

# „Giovanni L.“ zieht an den Huckup

Eisdiele eröffnet im kommenden Frühjahr und bietet Platz für bis zu 240 Gäste

Von Manuel Lauterborn

**Hildesheim.** Der Vertrag ist unterschrieben: Die Eisdiele-Kette „Giovanni L.“ eröffnet im kommenden Frühjahr eine Filiale am Huckup. Das bestätigte das Kieler Unternehmen am Donnerstag auf HAZ-Anfrage. Für die Filiale denken die Macher in großen Dimensionen: ein Innenbereich über zwei Etagen, ein Wintergarten, dazu eine Dach- und eine Außenterrasse – „Giovanni L.“ will seine Gäste auf mehr als 450 Quadratmetern Fläche bewirten. Wer einen der 55 Plätze auf der Dachterrasse ergattert, wird sein Eis zudem mit Blick auf die Andreaskirche essen können.

Das Unternehmen bezeichnet die Filiale als sogenannten „Flagship-Store“ – als Vorzeigeobjekt also. Von den deutschlandweit insgesamt 145 Verkaufsstellen gehören sieben zu dieser speziellen Kategorie. Nach Hamburg, Lübeck, Kiel und Flensburg ist Hildesheim der fünfte Standort eines Flagship-Stores.

Neben dem Verkaufsstand bei der Bäckerei Bosselmann am Hauptbahnhof wird es die erste eigene Filiale in Hildesheim. Pinar Isik wird sie als Franchisenehmerin führen. Um bis zu 240 Gäste zu bewirten, sind für ihr Team nach derzeitigem Stand zwölf Vollzeitkräfte



Samt Dachterrasse und Wintergarten – so soll die Filiale von „Giovanni L.“ aussehen.

VISUALISIERUNG: GIOVANNI L.

und 15 Aushilfen eingeplant. Sie sollen neben Eisbechern auch Pizzas, Waffeln, Crêpes und Cocktails servieren. Die Eröffnung ist für April oder Mai 2018 geplant.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war laut Unternehmen die „attraktive Lage im Herzen Hildesheims“. Es gebe viel Raum für Außenplätze, das Ladenlokal sei ideal für Sommer und Winter geeig-

net. Der Konkurrenz mit anderen Eisdieleen in der Innenstadt sei man sich bewusst. Gleichzeitig verwies „Giovanni L.“ aber auf die eigene Qualität.

Nachdem die Verhandlungen mit „Café Extrablatt“ jüngst gescheitert waren, zeigt sich Claus Steib, der Eigentümer der Immobilie, zufrieden mit dem neuen Mieter. „Das ist schon ein Laden, der was

hermacht“, sagt er. Bevor beim Huckup Eis verkauft wird, müssen allerdings erst einmal die derzeit laufenden Bauarbeiten beendet werden. Steib schätzt, dass im Dezember die Fenster des Wintergarten-Anbaus eingesetzt werden. Im März will er die Immobilie übergeben. Nach eigenen Angaben investiert er rund eine halbe Million Euro in den Umbau.